

Pressemitteilung

**77 Künstler aus 17 Ländern und 3 Erdteilen
Ur- & Erstaufführungen, ARD & ECHO Preisträger
– internationale Gastspiele vom 5.-28.7.2013 –
mit 21 Highlights startet am 22.4. der Vorverkauf
des 29. Musikalischen Sommers in Ostfriesland**

MUSIKALISCHER SOMMER IN OSTFRIESLAND

24 Tage lang bringen ausgezeichnete Ensemble und Solisten aus 8 außereuropäischen und 9 europäischen Ländern die ganze Region zum Schwingen. Vom 5.-28. Juli 2013 erklingen klassische Kammerkonzerte in Schlössern, Burgen, Kirchen und Gulfhöfen zwischen Dollart und Jadebusen, der Nordseeküste, dem Oldenburger- und Emsland; flächendeckend und grenzüberschreitend. In den schönsten Sehenswürdigkeiten gilt es auch Kabarett, Klezmer, Barockmusik, Jazz- und Familienkonzerte zu entdecken. Das vollständige Festivalprogramm erscheint im Mai; die 21 Highlights des Vorverkaufs sind ab 22.4. bei der Tickethotline 04941-997249 und im Online-Verkauf bei www.musikalischersommer.com/Konzerte freigeschaltet.

Eröffnungskonzert: „Vielsaitig“ und facettenreich, Mozart-Quartette in unterschiedlichster Formation, ein perlender Chopin, ein virtuoser Haydn, ein fulminanter Ravel mit internationaler Starbesetzung. Veits-Ensemble (Bläser), Streicherquintett, am Klavier Iwan König.

Veits-Ensemble: Die Fagottistin Rie Koyama, langjähriger Publikumsliebbling, weltweit ein Star, 21 Jahre jung, 21 bedeutende Wettbewerbssiege, gastiert erstmals mit ihrem preisgekrönten Bläserquartett in Ostfriesland: Werke von Mozart, Dubois, Blacher, Bozza, Francaix.

Ensemble Con Corde: Auf historischen Instrumenten schlichtet das Barockquartett den musikalischen Meisterstreit um die bessere Musik mit Werken von Corelli, Couperin, Telemann, Corrette, Händel, Vivaldi & dem jungen Schweizer Komponisten Silvan Loher (Uraufführung).

Jade-Quartett: Das vielfach preisgekrönte Streichquartett, das in Europa und Asien gleichermaßen brilliert, spielt Werke von Gál und Smetana und als Streicherquintett Mozart.

André Schoch: Der Solotrompeter und vielfache Preisträger ist in aller Welt zuhause, spielte mit den Münchener, Hamburger, Berliner Philharmonikern und bei uns mit Christian Schmitt-Engelstadt an der bedeutendsten Barockorgel Ostfrieslands und mit Franziska König (Violine) Werke von Bach, Biber, Purcell, Reincken, Vejvanovsky, Fasch und Telemann.

Mellow Melange: Es wird geblues, gejazzt, gerockt, gefolkt, gesungen und gespielt. Mit ihrem neuen Album erzählt das groovende Quintett polyphone Storys über „kleine Dinge“.

Familienkonzert: Haydns „Scherz“, Sarasates „Zigeunerweisen“ und ein Dvorak. Christoph Otto Beyer führt in seiner unnachahmlich unterhaltsamen Weise Große und Kleine durch die phantastische Erlebniswelt klassischer Musik – mit dem Gemeaux Quartett und Gästen.

Familie König & Freunde: Mit Werken von Brahms, Benjamin Britten und Schumann lädt die preisgekrönte Gründerfamilie des Musikalischen Sommers ins schönste Schloss Ostfrieslands. Mit dabei: Das Sommerliebe-Quartett (Streicher) & Ulrike Schneider (Mezzosopran).

Taiwan String Ensemble & Sommerliebe Quartett: Der Bratschenvirtuose Erik Wenbo Xu zelebriert mit einem fulminant besetzten Kammerorchester einen sommerfrischen Telemann; das Quartett setzt seinen Beethoven-Zyklus fort; es folgt Mozarts berühmtes Streicherquintett.

Frank Golischewski: „Ich bin nur der Pianist“ – das neue Programm des gefeierten Kabarettisten, Pianisten, Autors, Regisseurs und Komponisten schießt nicht auf Pianisten, aber trifft.

Hie-Yon Choi: Die vielfache internationale Preisträgerin glänzte in Seoul mit Beethovens gesamten Klaviersonaten vor ausverkauftem Haus (2002-2005); vier Sonaten spielt sie für uns.

Ensemble Lumaka: Solisten und Musiker aus niederländischen Spitzenorchestern widmen sich höchst erfolgreich den Klassikern der Zwanziger Jahre, diesmal mit Harfe, Flöte & Cello.

Apollon Musagète Quartett: Sieger des 57. ARD-Musikwettbewerbs und fast aller Sonderpreise, als „Rising Star“ nominiert und von der BBC als „New Generation Artist“ ausgewählt: Auftritte in den großen europäischen Konzerthäusern, vielfach ausgezeichnet, mit eigener Festivalreihe; bei uns zu hören mit Werken von Tschairowsky, Suk und Mendelssohn.

Miriam Netti: Mit ihrer Mischung aus klassischem Bossa Nova, Nuova Canzone Italiana und Jazz ist sie die Stimme des neuen italienischen Mainstream; am Klavier Steven Reich.

German Horn Sound: Vier exzellente Hornisten kombinieren Richard Wagner & Giuseppe Verdi: ein Libretto zu Ehren ihres 200. Geburtstages von (u.a.) & mit Karl Dietrich Gräwe.

Klezmer Reloaded: Inspiriert von Jazz, Folk, Klassik, Funk, Tango und orientalischen Klängen zeigen die Meister des Klezmer „schräge“ Seiten von Richard Wagner, Chopin & Mahler.
Stars von morgen: In den Meisterkursen der Professoren König, Gebert und Barcaba erarbeiten Stars von morgen ein Programm für heute – Virtuoses, Besinnliches und Heiteres.
Sebastian Manz: Der gefeierte Klarinettist – Sieger internationaler ARD-Wettbewerb & Deutscher Musikwettbewerb, Publikumspreis & Sonderpreise, ECHO-Preisträger 2011 & 2012, ein Enkel des legendären russischen Geigers Boris Goldstein, spielt mit den Geschwistern König & Martin Klett Werke von Grieg, Beethoven, Gershwin, Templeton, Bernstein, Milhaud.
Iwan König: Der vielfach ausgezeichnete Solist engagiert sich weltweit in der Musik, besonders in Asien, wo er eine Gastprofessur hatte, trat bereits als 10jähriger als Solist auf, seither in vielen bedeutenden Musikzentren, ist seit 2008 stellvertretender Künstlerischer Leiter des Festivals, das die Musikerfamilie König 1983 gründete; hier spielt er Chopin, Schubert, Grieg
Doren Dinglinger & Dan Glazer: Die gefeierte Violinistin präsentiert in diesem Jahr erstmals ein literarisch-musikalisches Programm: Werke von Mendelssohn, Gorkij, Knox, Brahms, Janček, Böll, Ysaye über Liebe & Tod, mit dem Schauspieler Glazer; am Klavier Iwan König.
Tango Factory: Vier virtuose Solisten instrumentalisieren berühmte Tangos von Piazzolla bis Weil und Nisimans eigene Kompositionen ebenso leidenschaftlich wie meisterhaft.

Mit seinem einzigartigen Klang- & Raum-Konzept hat das größte und älteste Klassikfestival im Nordwesten Deutschlands in drei Jahrzehnten über 140 sehens- und hörenswürdige Spielstätten in ganz Ostfriesland erschlossen und zu mehr als 800 Konzerten mit internationaler Starbesetzung eingeladen, an denen Hunderttausende Besucher aus aller Welt teilnahmen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur zeichnete den Musikalischen Sommer als „Leuchtturmprojekt Niedersachsens“ aus. Viele jugendliche Preisträger sind in dieser Festivaltradition groß geworden und haben Weltruhm erreicht. Preisgekrönt ist auch der Musikalische Sommer selbst als „kultureller Botschafter Ostfrieslands in aller Welt“, wofür dem Gründer und Künstlerischen Leiter, Professor Wolfram König, das Ostfriesische Indigenat verliehen wurde. Seine Meisterkurse wurden zu einer internationalen Begegnungsstätte, die jugendliche Stars, Berühmtheiten und gefeierte Dozenten aus aller Welt anziehen.

Der neugegründete **Förderverein des Musikalischen Sommers in Ostfriesland** wählte als 1. Vorsitzenden den stellvertretenden Leiter des Auricher Gymnasiums Ulricianum, Studiendirektor Rüdiger Musolf, und als 2. Vorsitzenden den Cellisten und Musikpädagogen Christoph Otto Beyer. Über die Webseite www.musikalischersommer.com und über die email Foerderverein@musikalischersommer.com ist der Verein zur Zeit erreichbar; eine eigene Webseite ist in Bearbeitung.

ACHTUNG: Wir weisen darauf hin, bitte keine Pressefotos zu veröffentlichen, die die Ostfriesische Landschaft für und über den Musikalischen Sommer bis einschließlich 2011 als download zur Verfügung gestellt hat. Das Bildmaterial wurde aus Förder- und Sponsorengeldern des Musikalischen Sommers finanziert. Die Ostfriesische Landschaft, die alle Verträge des Festivals verwaltete, kennzeichnete das Bildmaterial öffentlich als Eigentum des Musikalischen Sommers (u.a. auf ihrer & seiner Webseite), veröffentlichte es in den Online- und Printmedien des Festivals und gab es als download für die Presse, die Künstler und die Öffentlichkeit frei. Seit Mai 2012 macht die Ostfriesische Landschaft Strafzahlungen über 118.000 € gegenüber Mitarbeitern des Musikalischen Sommers für die Nutzung dieses ordnungsgemäß über Förder- und Sponsorengelder abgerechneten und publizierten Archivmaterials geltend, erhebt Anspruch auf alle Nutzungsrechte und blockiert so alle Festival-, Foto- und Pressearchive des Musikalischen Sommers. Für eine mit Steuergeldern finanzierte Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Auftrag die Unterstützung und Förderung kultureller Organisationen ist, ein beispielloser Vorgang. Der Hinweis erfolgt, da nicht auszuschließen ist, daß die Ostfriesische Landschaft weitere Forderungen erhebt, wenn auf dieses Bildmaterial in den Archiven zurückgegriffen wird.

Für Rückfragen: Iwan König (stellvertretender Künstlerischer Leiter des Musikalischen Sommers in Ostfriesland), Telefon: 04941-997249, email: iwan.koenig@musikalischersommer.com